

StadtwerkeJournal

Das Magazin der Stadtwerke Greifswald
für Mensch. Region. Umwelt.

Wie wir mit Corona leben ...

auf den Seiten 3 bis 7

Fernwärme als Effizienztechnologie

Seite 8



STADTWERKE
Greifswald

Mensch. Region. Umwelt.

Inhalt



03 EDITORIAL

- › Stadtwerke-Kunden spenden für den Jugendhospizdienst „Leuchtturm“

04 TITELTHEMA: LEBEN MIT CORONA

- › „Kinderzäune“ in Vorpommern
- › Kindershow im Auto mit „Clown Fidibus“
- › Corona-Maßnahmen in den Stadtwerken

08 TITELTHEMA: EFFIZIENZTECHNOLOGIE FERNWÄRME

- › Wärmestrategie: Fernwärme als Effizienztechnologie zur CO₂-Senkung
- › Ausbau der KWK-Anlagen

09 MOBILITÄT

- › Mit Maskenpflicht zum Normalfahrplan
- › Mund- und Nasenschutze für die Fahrgäste
- › Fahrgastinformation mit Echtzeitdaten

10 FREIZEITBAD

- › Besonders beliebt sind die Kurse
- › Vorgezogene Grundreinigung
- › Umbau der Sauna
- › Badespaß wird teurer

12 SERVICE

- › Umstieg auf Online-Rechnung!



13 ELEKTROMOBILITÄT

- › Mehr Ladesäulen für die Elektromobilität

14 NETZWIRTSCHAFT

- › Großbaustelle Hansering

15 SERVICE

- › Wir stehen für „Mensch. Region. Umwelt.“
- › Wichtiger Wirtschaftsfaktor in Vorpommern
- › Empfehlen Sie uns Ihren Freunden!

16 RÄTSEL

- › Gewinnen Sie einen von 4 Stromgutscheinen über je 50,- EURO!

Service

So erreichen Sie uns in Greifswald:

Kundenzentrum der Stadtwerke

Gützkower Landstraße 19–21
17489 Greifswald

Öffnungszeiten

Mo.–Do.: 08:00 – 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 – 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Per Telefon direkt ins Kundenzentrum:
03834 53-2115

Per E-Mail:
kontakt@sw-greifswald.de

Die Stadtwerke auf facebook:
 /StadtwerkeGreifswald

Nutzen Sie auch unser Online-Portal
www.stadtwerke-greifswald.de

Bei Störungen sind wir rund um die Uhr erreichbar.

Telefon: 03834 53-2525
Fax: 03834 53-2850

Erdgasnotruf:
03834 53-2600

So erreichen Sie uns in Grimmen:

Kundenbüro
Markt 2
18507 Grimmen

Di., Do.: 09–12 Uhr und 13–17 Uhr
Mi.: 09–13 Uhr

Per Telefon:
038326 46-5013

Erdgasnotruf:
03834 53-2600

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Greifswald GmbH

Redaktion:
Steffi Borkmann
Telefon 03834 53-2112
E-Mail kontakt@sw-greifswald.de

Konzept & Layout:
Madelaine Böhm (www.madelaineboehm.de) und
Enrico Pense (www.enricopense.de)

Lektorat:
Andreas Schmidt (www.lektoratex.de)

Druck:
Papier Circle Volume White Blauer Engel FSC



Druckhaus Panzig, Greifswald
Auflage: 38.000 Stück, erscheint 2x im Jahr

Bilder: Stadtwerke Greifswald (wenn nicht anders angegeben)

Alle Inhalte wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung übernommen werden.

Wenn nicht anders angegeben, liegt das Copyright bei der Stadtwerke Greifswald GmbH, die sich alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Magazins darf ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt oder verbreitet werden.

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Jahr hatte so gut angefangen, wir hatten viel vor. Ein ereignisreiches Jahr schwebte uns vor, mit vielen Bauprojekten, die begonnen oder weitergeführt werden sollten. Geplant hatten wir auch viele Aktionen und Höhepunkte für unsere Kunden, darunter das zweite Stadtwerke-Fahrradfest am 1. Mai, die Buschule für die Kita-Kinder und zahlreiche andere Veranstaltungen, bei denen wir in unserer Stadt mitwirken wollten. Doch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie machten uns einen Strich durch die Rechnung. Geschäftsreisen und Weiterbildungsveranstaltungen wurden abgesagt, die mobilen Arbeitsplätze wurden aktiviert und viele unserer Mitarbeiter blieben zur Betreuung ihrer Kinder zu Hause oder begaben sich in freiwillige Isolation, weil sie einer Risikogruppe angehören. Intensive Hygieneregeln und Abstandsgebote wurden weitgehend in die Arbeitsabläufe integriert. Vorübergehend schlossen das Freizeitbad und das Kundenzentrum, der Stadtbusverkehr wurde auf eine Minimalmobilität heruntergefahren.



Daseinsvorsorge sichern trotz Corona-Krise

Die verlässliche Daseinsvorsorge für alle Bürger – das heißt, die Versorgung mit Energie und Wasser – ist unsere Kernaufgabe. Das ist immer so und wird noch wichtiger, wenn viele Menschen den ganzen Tag zu Hause sind, sich mit elektronischen Medien beschäftigen, mehr als sonst kochen und es natürlich auch warm haben wollen. Kommunale Daseinsvorsorge ist ohne jeden Zweifel systemrelevant und lebenswichtig für das Funktionieren der Gesellschaft.

In unseren Stadtwerken haben wir ausreichend Vorsorge getroffen und greifen auf ein etabliertes Notfall- und Krisenmanagement zurück, was auch den Fall einer Epidemie oder Pandemie einschließt. Wir sind nun so aufgestellt, dass wir

auch in Corona-Zeiten versichern können: „Wir sorgen dafür, dass Energie, Wasser und Mobilität zuverlässig für alle Menschen in Greifswald verfügbar sind.“

Da noch immer Kontaktminimierung und Abstandsregel unser Leben beherrschen, lernen wir, die Bedrohung durch das Corona-Virus zu akzeptieren und uns einzurichten. Wann und ob es jemals wieder so sein wird, wie es war, weiß wohl niemand. Fest steht, dass wir uns in einer ungewöhnlichen Zeit mit vielen nie gekannten Herausforderungen befinden. Wie wir Stadtwerker damit umgehen und was wir unter den neuen Bedingungen schaffen – darüber berichten wir in diesem Journal.

Bleiben Sie gesund, bis wir uns auf einem unserer Feste oder in der Stadt und Region wiedersehen! Auf Ihre Stadtwerke können Sie zählen.

Ihr Thomas Prauße
Geschäftsführer der Stadtwerke
Greifswald

Kunden spenden für den Kinder- und Jugendhospizdienst „Leuchtturm“

Im Juni haben wir den Golftag mit unseren Kunden veranstaltet und um Spenden gebeten. Dabei sind 320 Euro zusammen gekommen, die wir als Stadtwerke Greifswald auf 700 Euro aufgestockt haben. Dieses Geld haben wir dem Förderverein

Kinder- und Jugendhospiz Leuchtturm e.V. übergeben. Wir sind dankbar für so viel Hilfsbereitschaft und freuen uns, dass wir gemeinsam mit Ihnen den Kindern und Eltern den einen oder anderen glücklichen Moment ermöglichen können.



Abb.: Thomas Prauße übergibt den Scheck und Spielsachen an Katy Lorenschat. Die Koordinatorin des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes bedankte sich herzlich für die Spende.



Abb.: Unser „Kinderzaun“ in Greifswald

„Kinderzäune“ und die erste Kindershow im Auto



„Kinderzäune“ in Vorpommern

Die beliebte Busschule, das Stadtwerke-Fahrradfest und überhaupt alles wurde abgesagt. Unser Marketing-Team stoppte alle Vorbereitungen für dieses Jahr. Schnell kam die Frage auf, wie wir unsere Kunden in dieser Zeit unterstützen können. Besonders Familien mit Kindern wollten wir eine Freude bereiten: den Kindern, die plötzlich auf ihre Freunde in Kita und Schule oder auf dem Spielplatz – häufig auch auf ihre Großeltern – verzichten mussten, ebenso wie den Eltern, die viel Zeit mit ihren Kindern zu Hause verbrachten, die Kleineren betreuten, den Größeren Unterrichtseinheiten vermittelten, und noch weitgehend

an ihren mobilen Arbeitsplätzen ihren Dienst taten. Da tat ein Ausflug zum Kinderzaun gut! Viele Familien spazierten zu unseren Kinderzäunen, andere kamen mit dem Rad, doch alle freuten sich sehr über unsere Aktionen.

In der Zeit der strikten Corona-Einschränkungen bestückten unsere Auszubildenden Zäune in Vorpommern – zunächst an unserem Kundenzentrum in der Gützkower Landstraße, wo der „Kinderzaun“ am 31. März Premiere hatte. Aber auch am Freizeitbad Greifswald, in Anklam, Demmin, Grimmen, Gützkow, Wolgast, Ueckermünde sowie auf Riems und Usedom wurde die Aktion „Kinderzaun“ begeistert aufgenommen. Bis Ende Mai gab es 23 Kinderzäune mit ca. 4.000 kleinen Geschenken, die Kindern ein Lächeln in die Gesichter zauberten. Daneben wurden Hortgruppen und zeitweilig bestehende Kita-Notgruppen mit Geschenken für Kinder überrascht. Auch die Malaktionen fanden großen Anklang. Bis in den Juni präsentierten wir 200 abgegebene Kinderbilder am „Kinderzaun“. Alle kleinen Künstler, die an der Aktion teilgenommen haben, konnten sich über Lichtwirbler als Dankeschön freuen.



Abb.: „Kinderzaun“ der Stadtwerke in Karlshagen



Kindershow im Auto mit „Clown Fidibus“

Am 23. Mai war der Auftakt für die „Kindershow im Auto“ auf dem Festspielplatz „An den Bäckerwiesen“ in Greifswald. Die Veranstaltungen am Vor- und Nachmittag waren beide gut besucht. Eltern räumten die Fahrersitze und überließen ihren Kindern Lenkrad und Hupe. 160 Familien genossen 45 Minuten Spaß mit Clown Fidibus, der über Autoradio und auch auf einer großen LED-Leinwand

übertragen wurde. Die Kinder waren begeistert und drückten kräftig auf die Hupen. Ab und an durfte sogar ein Kind aussteigen und Fidibus auf der Bühne assistieren.

Hierzu wurde die Technik des Autokonzerts von „Artur und Band“, das am Vortag stattgefunden hatte, genutzt. Bei der Kindershow mit Clown Fidibus war der Eintritt frei – man musste sich nur vorher online dafür anmelden.



Corona-Maßnahmen in den Stadtwerken

Als unsere Geschäftsführung Mitte März beschloss, alle Dienstreisen abzusagen und in den Erzeugungsanlagen jegliche Besuche von Betriebsfremden zu verbieten, war auch klar, dass Events wie der „Tag des Wassers“, der „Tag der erneuerbaren Energien“, das „Stadtwerke-Fahrradfest“ und vieles andere ausfallen würden. Das Kundenzentrum und das Freizeitbad mussten geschlossen werden, und der Stadtbusverkehr fuhr nur noch nach Corona-Fahrplan. Das bedauern wir sehr!

Mitarbeiter schützen und Versorgung sichern

Doch viel wichtiger war für uns, was wir tun könnten, um unsere Mitarbeiter zu schützen und gesund zu erhalten, und wie wir die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser selbst dann gewährleisten könnten, wenn es Quarantänemaßnahmen und Erkrankte geben sollte. Die Geschäftsführung hat auf einen breiten Dialog und auf die Eigenverantwortung der Mitarbeiter gesetzt. Die Stellvertreterregelung in den Bereichen verstärkten wir durch geeignete Mitarbeiter, um vorsorglich unsere Handlungsfähigkeit zu erweitern. Bei wichtigen Dienstleistungen prüften wir, ob sie organisatorisch in der Lage sind, ihre Aufgaben auch unter den neuen Bedingungen zu erfüllen.

Unser Bereich Informationstechnik aktivierte schnell die bestehenden mobilen Tele-Arbeitsplätze und ermög-



lichte es praktisch allen, die mobil arbeiten konnten, sich sicher mit dem Firmennetzwerk zu verbinden. Für alle, die vor Ort arbeiteten, wurden kontaktlos zu bedienende Desinfektionsspender aufgestellt und je nach Bedarf Schutzausrüstungen angeschafft.

Freiwillige Isolation

Die Kollegen von der Energieerzeugung und der Wasseraufbereitung haben sich freiwillig isoliert und sind wochenweise – getrennt von Familie und Freunden – in Wohncontainer am Heizkraftwerk oder am Wasserwerk eingezogen. So konnten sie die Zahl der Außenkontakte und damit das Risiko einer Corona-Infektion vorsorglich minimieren.



Kurzarbeit angeordnet

Rund die Hälfte aller Mitarbeiter war hauptsächlich im Mai und Juni in Kurzarbeit. Nachdem im April noch Überstundenkonten abgebaut wurden, waren Teile der Verwaltung, des Vertriebes, des Freizeitbades (ab April) und des Verkehrsbetriebes davon betroffen.



Abb.: Thomas Nehmzow, Madeleine Ernst, Tilo Volkening, Sybille Pasedag, und Dörte Stoltenburg (v. l. n. r.) bedanken sich stellvertretend für alle Mitarbeiter, die von ihren Kollegen Stundenguthaben erhalten haben.

Stadtwerke-Mitarbeiter spendeten 2.500 Stunden

Das war eine schöne Geste der Solidarität unter den Beschäftigten der Stadtwerke! 65 Mitarbeiter haben auf insgesamt 2.500 Stunden Freizeit verzichtet. Sie haben damit die Kolleginnen und Kollegen unterstützt, die den Corona-Risikogruppen angehören.

Die Geschäftsführung hatte gleich zu Beginn der Corona-Maßnahmen allen unseren Mitarbeitern und Auszubildenden eine Zeitgutschrift in Höhe ihrer wöchentlichen Arbeitszeit gegeben. So ermöglichten wir es älteren Beschäftigten und Angestellten mit Vorerkrankungen, sich zu ihrem Schutz zu Hause aufzuhalten, und erleichterten es den anderen, ihre Kinder zu betreuen oder andere Familienmitglieder zu unterstützen.

Nach diesen fünf Tagen stellte sich für die Angehörigen der Risikogruppe die Frage, wie es weitergehen sollte. Über unser Firmen-Intranet und mit Unterstützung des

Betriebsrates entstand eine einmalige Solidaritätsbewegung unter den Mitarbeitern. All diejenigen, die die Zeitgutschrift nicht in Anspruch nahmen, spendeten diese für die Freistellung der Kollegen aus der Risikogruppe und für die Eltern, die wegen der Betreuung ihrer Kinder ihre Stundenzahl nicht erreichen konnten.

Stadtwerke-Mitarbeiter nähten Mund- und Nasenbedeckungen für Busfahrgäste und Kollegen

Bereits einige Wochen vor der allgemeinen Pflicht, eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen, nähten Mitarbeiter der Stadtwerke die zuerst sehr knappen Alltagsmasken. Die ersten 200 Stück wurden den Fahrgästen des Stadtbusverkehrs kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie hingen einzeln verpackt an den Griffstangen in den Bussen und wurden von entsprechenden Informationsblättern an den Scheiben begleitet. 420 weitere Bedeckungen schneiderte das Näh-Team für die Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke.



Abb.: Auch unsere Auszubildenden beteiligten sich an der Herstellung der Masken. Zum Beispiel schnitt Tim Klenz Stoffe zu, während Ann-Kathrin Eichhorn Masken nähte.

Wärmestrategie: Fernwärme als Effizienztechnologie zur CO₂-Senkung

Die Innovative Kraft-Wärme-Kopplung (iKWK) ist Kernstück unserer Wärmestrategie für Greifswald. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, unsere Gesellschafterin, hat den Ausbau der Fernwärme als Effizienztechnologie zur CO₂-Senkung bestätigt. Der bisher eingesetzte Rohstoff Erdgas wird teilweise durch erneuerbare Energieträger ersetzt. So wird eine flexible KWK-Anlage mit einer Solarthermie- und einer Power-to-Heat-Anlage kombiniert. Letztere nutzt elektrische Energie aus anderen erneuerbaren Energiequellen wie Wind und Photovoltaik, die zeit-



Abb.: Der zweizügige Kamin für die BHKW „Süd“ (Inbetriebnahme 08/2020) und „Sonne“ (Inbetriebnahme zusammen mit der Solarthermieanlage und dem Wärmespeicher Ende 2021) wird an der Westseite des iBHKW-Gebäudes aufgestellt.



Abb. oben: Der neue Gasmotor „TCG 2032 V16“ aus den Motorenwerken Mannheim wird auf dem Gelände des Heizkraftwerkes abgeladen.

Abb.: Hier wird der Gasmotor (Leistung: 4,2 MW) in den Modulraum im neuen iBHKW-Gebäude gebracht.

weise im Überschuss vorhanden ist, zur Wärmeerzeugung. Im vergangenen Jahr haben wir bereits verstärkt am Ausbau der Fernwärmeinfrastruktur gearbeitet.

Ausbau der KWK-Anlagen

Das Gebäude für die neuen Blockheizkraftwerke (BHKW) „Süd“ und „Sonne“ wurde auf dem Stadtwerkergelände am Helmhäger Berg errichtet. Der Gasmotor, die Anlagenperipherie und die allgemeine Elektrotechnik sind bereits im Gebäude und werden derzeit montiert. Die Verbindungen für die Medien Wärme und Gas zum bestehenden Kesselhaus sind vorbereitet und die Schornsteinanlage ist bereits fertig. Alle herstellerbezogenen Prüfunterlagen liegen dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt vor, so dass mit dem Bescheid zum Anlagenbetrieb bis Juli 2020 zu rechnen ist. Trotz der Corona-Maßnahmen erwarten wir, dass die restlichen Leistungen pünktlich erbracht werden. Das BHKW „Süd“ soll noch im August 2020 in Betrieb gehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Bebauungsplanes zur Solarthermie-Sonderfläche östlich des Heizkraftwerkes ist abgeschlossen. Für die durch die Bürgerschaft



bereits gebilligte 26. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt wird demnächst die Genehmigung durch den Landkreis erwartet.

Mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald haben sich die Stadtwerke über die zu erbringenden Kompensationsmaßnahmen im Landkreis geeinigt. Dazu wird noch ein städtebaulicher Vertrag ausgearbeitet. Derzeit werden die EU-Ausschreibungen der Lose „Solarthermieanlage“ und „Wärmespeicher“ erarbeitet. Für die beiden Anlagen ist ein gemeinsames Betriebsgebäude auf dem Kraftwerksgelände Helmhäger Berg“ geplant.



Der Verkehrsbetrieb Greifswald informiert

Abb.: Eine Mitarbeiterin der Firma IDEENFABRIK GMBH demonstriert die antimikrobielle Oberflächenbeschichtung.

Mit Maskenpflicht zum Normalfahrplan

Seit dem 1. Juli 2020 fahren die Stadtbusse in Greifswald wieder regulär unter Einhaltung der Corona-Hygieneregeln. Busfahrer wie Fahrgäste sind also weiterhin verpflichtet, eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen.

Bevor der Verkehrsbetrieb wieder zum Normalfahrplan übergang, wurden in all unseren Bussen häufig berührte Bereiche am Fahrerarbeitsplatz und im Fahrgastinnenraum mit einer antimikrobiellen Oberflächenbeschichtung versehen, welche die Oberfläche stetig entkeimt. Bakterien, Viren, Pilze und Sporen werden für mindestens 12 Monate kontinuierlich abgetötet, so dass sich das Infektionsrisiko nachweislich verringert.

Die erste Tür des Busses im Bereich des Fahrers bleibt geschlossen, bis der Fahrerarbeitsplatz mit einem Schutz aus Glas oder PVC ausgestattet sein wird. Somit können Tickets nach und nach wieder bei den Busfahrern gekauft werden. Dennoch bitten wir Sie, die Tickets möglichst in den Vorverkaufsstellen im Stadtgebiet oder in der Mobilitätszentrale Vorpommern am ZOB zu erwerben.

In den vergangenen Monaten hat der Stadtbusverkehr unter Beweis gestellt, dass er flexibel auf alle Gegebenheiten reagieren und die Mobilität seiner Fahrgäste gewährleisten kann. Auch die Fahrgäste haben sich umsichtig und verantwortungsvoll verhalten und sind dem öffentlichen Nahverkehr treu geblieben. Vielen Dank dafür, kommt es doch gerade in dieser schwierigen Zeit auf Solidarität und gegenseitige Fürsorge an!



Mund- und Nasenschutz für die Fahrgäste

Unsere Kundin Heike Hingst ist in mehreren Vereinen engagiert und hatte dort dazu aufgerufen, Mund- und Nasenschutz zu nähen. Die Vereinsmitglieder sind dem Aufruf gefolgt und haben genäht – nicht nur für den Eigenbedarf, sondern auch für Menschen, die zu dieser Zeit keine andere Möglichkeit hatten, an

Bedeckungen für Mund und Nase zu kommen. Bis Ende April wurden fast 800 Stück gefertigt und unter anderem Altenpflegeheimen, Feuerwehrleuten und unseren Fahrgästen kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir sagen „Danke schön!“ für diese spontane Initiative zur rechten Zeit.

Fahrgastinformation mit Echtzeitdaten

Seit Kurzem können die vom Verkehrsbetrieb bereitgestellten Echtzeitdaten von allen App-Anbietern auf der Datendrehscheibe der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern (VMV) genutzt werden. Damit ist es den Fahrgästen möglich, sich jederzeit und an jeder Haltestelle mittels Fahrplan-Apps über die aktuellen Fahrzeiten und eventuelle Verspätungen zu informieren – genau so, wie es auch über die elektronischen Tafeln an den Haltestellen möglich ist. Wir empfehlen die Apps „MV fährt gut“ von der Mentz GmbH und die „Öffi-App“. Der Verkehrsbetrieb arbeitet daran, dass in Zukunft die Busverbindungen auch bei „Google maps“ in Echtzeit angezeigt werden.

Abb.: Heike Hingst (rechts) überbrachte zusammen mit Rena Becker Ende April die Mund- und Nasenschutz für die Fahrgäste des Verkehrsbetriebes.

Freizeitbad Greifswald – besonders beliebt sind die Kurse

Danke, dass Sie uns die Treue halten!

Wieder können wir einen neuen Besucherrekord verzeichnen: 2019 wurden 251.400 Gäste in der Freizeitanlage gezählt – rund 23.200 Besucher mehr als im Jahr 2018. Auch die ersten beiden Monate des Jahres 2020 starteten mit Besucherrekorden, ehe das Freizeitbad wegen der Corona-Maßnahmen schließen musste.

Die Nachfrage nach Aqua-Kursen und den günstigen Kurzzeittarifen hat sich besonders gut entwickelt. Bei den Kursen haben wir einiges umgestellt und weniger nachgefragte Einheiten gegen Kurse eingetauscht, die zum Großteil von den Krankenkassen finanziert werden. Dazu wurde eigens eine Physiotherapeutin eingestellt. Obwohl das Freizeitbad 2019 schon 23 Prozent mehr Kinderschwimmernkurse als im Vorjahr angeboten hat, gibt es noch lange Wartelisten. Auch die Zahl der Besucher, die Kurzzeittarife nutzten, ist um 23 Prozent gestiegen. Diese Tarife werden seit 2019 von der Stadt über den Kultur- und Sozialpass gefördert. Beim Frühschwimmen beträgt das Plus „nur“ 10 Prozent, aber in den Morgenstunden sind die Bahnkapazitäten nahezu ausgeschöpft. Deshalb wollen wir ab dem 1. August das Bad früher öffnen: Die Frühschwimmer können dann schon ab 6:30 Uhr das Bad nutzen.



Grundreinigung

Durch die behördliche Schließung des Freizeitbades wurde die ursprünglich für die ersten drei Wochen der Sommerferien geplante Grundreinigung vorgezogen. Die obligatorischen Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten sind durchgeführt worden; die Duschen wurden saniert, die Lüftung ausgetauscht und der Beachvolleyball-Platz verschönert. Als das Magazin gedruckt wurde, war noch nicht bekannt, wann das Bad wieder öffnen kann und welche Maßnahmen die Badegäste erwarten.

Umbau der Sauna

Im Wellness-Bereich wird die Bio-Sauna komplett erneuert und vergrößert. Wann unsere Saunen wieder öffnen, können Sie auf unserer Homepage erfahren.

Mehr Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender oder im Internet unter www.freizeitbad-greifswald.de



Alle Veranstaltungen
auch auf facebook!

[f /FreizeitbadGreifswald](https://www.facebook.com/FreizeitbadGreifswald)



Badespaß im Freizeitbad wird teurer



Zum 1. August 2020 steigen im Freizeitbad Greifswald die Preise für Saunabesuche und Kurse, auch die Kurzzeittarife werden angepasst. Einzelne Tarife werden günstiger oder bleiben auf dem bisherigen Niveau.

2019 besuchten so viele Menschen wie nie zuvor das Freizeitbad Greifswald. Das spricht für die Beliebtheit des Bades. Doch die Kosten steigen und gelegentlich wird es eng in den Becken des Freizeitbades. Andreas Lexow, dem Geschäftsführer, ist dies bewusst: „Durch die neue Preisgestaltung wollen wir die steigenden Betriebskosten und dringende Ersatzinvestitionen in die Duschen sowie die Innen- und die Dampfsauna abfangen. Zugleich wollen wir die Besucherströme besser lenken.“ Daher wird der Preis für den 90-Minuten-Kurzzeittarif um 0,60 Euro auf nun 6,50 Euro angehoben. Im Gegenzug entfällt für diesen Tarif künftig der Wochenend-, Feiertags- und Ferienzuschlag, so dass er am Wochenende künftig nur um 0,10 Euro teurer wird.

Selbst mit dieser Preiserhöhung bleiben wir immer noch unter dem Durchschnittspreis der anderen Bäder in M-V.

Zum Spätschwimmen für die letzte Stunde nach Schließung des Bades und nur im Sportbecken bleibt der Eintrittspreis konstant bei 4,00 Euro. Die **Standardeintrittspreise für den ganzen Tag** im Bad bleiben ebenfalls auf dem alten Stand von 10,00 Euro für Erwachsene bzw. 6,50 Euro für Kinder.

Der **Wochenend-, Feiertags- und Ferienzuschlag** wird von 1,00 Euro auf 2,00 Euro erhöht. Neu ist auch der Preis von 1,00 Euro für Kinder bis zu 1 Meter Körpergröße. Die Familienkarte Bad für Familien mit bis zu zwei Kindern kostet von Montag bis Freitag weiterhin 25,00 Euro. Mit einem Kind über einen Meter wird sie sogar um 1,50 Euro günstiger (21,00 Euro statt 22,50 Euro).

Der Zuschlag in Höhe von 2,00 Euro an Wochenenden (Samstag/Sonntag), an Feiertagen und an Ferientagen in M-V betrifft auch Saunabesuche. Die für einen Tag geltenden **Standardeintritte für den Saunabesuch** werden um 4,00 Euro auf 19,50 Euro

für Erwachsene angehoben. „Selbst mit dieser Preiserhöhung bleiben wir immer noch unter dem Durchschnittspreis der anderen Bäder in M-V,“ so Andreas Lexow. „Viele unserer Stammkunden

nutzen auch die Möglichkeit, mit unserer VIP-Card die Standardeintritte um bis zu 20 Prozent zu senken.“ Zusätzlich wird ein von vielen Kunden gewünschter Zeittarif für die zweistündige Nutzung der Sauna in Höhe von 12,50 Euro eingeführt. Der neue Spartarif ermöglicht den Genuss von zwei Aufgüssen und gilt dann wie alle Angebotspreise ohne Rabatt über die VIP-Card. Der stark nachgefragte Tarif Studentensauna steigt von 9,90 Euro auf 11,50 Euro. Bei den Senioren-Fit-Angeboten entfällt der wenig genutzte 2-Stunden-Tarif; der 4-Stunden-Tarif (inkl. Wassergymnastik) bleibt konstant. Hier wird eine Treuekarte eingeführt: Man zahlt sofort den Preis für zehn Besuche, kann dafür aber elfmal die Sauna besuchen. Der Senioren-Fit-Tarif inkl. Sauna wird dagegen um 1,00 Euro auf 13,00 Euro angehoben. Die Frühschwimmer zahlen künftig 0,50 Euro mehr; dafür steht ihnen das Bad in Zukunft aber schon ab 6:30 Uhr zur Verfügung. Die Tarife für die Erwachsenenurse und die Kinderkurse werden entsprechend der Nachfrage angepasst.

Die Preisübersicht finden Sie auf www.freizeitbad-greifswald.de



Umstieg auf Online-Rechnung!

Seit Ende November letzten Jahres bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, ihre Rechnungen ausschließlich über unser Online-Portal abzurufen, während wir zuvor allen Kunden eine konventionelle Papierrechnung schickten. Damit können wir unsere Kosten – etwa für Papier, Toner und Porto – reduzieren.

Ihnen dagegen bietet die Online-Rechnung folgende Vorteile:

- › Die Rechnung ist schnell verfügbar.
- › Das Online-Portal wird Ihr digitales Rechnungsarchiv.
- › Sie brauchen keine Papierablage mehr.
- › Das Online-Portal eröffnet Ihnen weitere Nutzungsmöglichkeiten (Übermittlung des Zählerstands, Änderung von Bankverbindung, Abschlag oder Tarif usw.).

Hinweis:

Die Umstellung auf Online-Rechnungen erfolgt nicht automatisch!

Der Wettbewerbsdruck im Energie- und Versorgungssektor ist stark und nimmt aufgrund anhaltender und gravierender gesetzlicher Änderungen stets zu. Deshalb ist es

wichtig, herauszufinden, wo dauerhaft Kosten verringert werden können. Wir können zum Beispiel Kosten senken, indem wir Rechnungen nicht mehr ausdrucken und mit der Post verschicken, sondern unseren Kunden ihre Rechnungen online bereitstellen. Damit sparen wir aber nicht nur Geld: Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen – pro nicht ausgedruckter A4-Seite werden im Schnitt 15 g Holz, 260 ml Wasser und 5 g CO₂-Emissionen eingespart – trägt überdies auch zum Klimaschutz bei! Der Gesetzgeber hat bereits 2011 die elektronische Rechnung der klassischen Papierrechnung gleichgestellt und so die Vorteile digitaler Rechnungen nutzbar gemacht.

Die Umstellung auf Online-Rechnungen erfolgt nicht automatisch!

Vielleicht kennen Sie ja schon unser Online-Portal und nutzen sogar schon die Möglichkeit, Ihren Zählerstand



automatisch zu übermitteln und Ihre Bankverbindung oder Ihren Abschlag bequem von zu Hause aus zu ändern. Wir haben den Funktionsumfang unseres Portals erweitert, so dass Sie dort nun auch ganz leicht auf Ihre Online-Rechnungen zugreifen können.

So einfach geht's:

- › Registrieren Sie sich in unserem Online-Portal oder melden Sie sich wie gewohnt dort an!
- › Gehen Sie über den Menü-Punkt „Vertrag“ und klicken Sie auf „Umstellen auf Online-Kommunikation“!
- › Setzen Sie das Häkchen bei „Kundennummer“ und fahren Sie fort mit „SEPA-Lastschriftmandat bestätigen“ und „Abschließen“!



Unser Online-Portal finden Sie unter:
www.sw-greifswald.de/onlineportal



Mehr Ladesäulen für die Elektromobilität



Die Ausweitung des Angebotes an Ladesäulen in Greifswald, jetzt auch auf den zentralen Parkplätzen am Bahnhof und am Martin-Andersen-Nexö-Platz, steht zum Redaktionsschluss kurz bevor. Die vier Ladepunkte wurden mit Mitteln aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ der EU gefördert. Weitere öffentliche Ladesäulen sind geplant. Dafür erarbeiten wir momentan zusammen mit der Stadt ein Standortkonzept. Auf unserer Homepage (unter www.sw-greifswald.de/E-Mobilitaet) und in der Presse werden wir bekanntgeben, ab wann die neuen Ladesäulen wo und zu welchen Konditionen verfügbar sein werden.

Die 10-jährige Ära des kostenfreien Ladens – die als Starthilfe und Experimentierphase gedacht war – endet damit. Die Stadtwerke haben mit ihrer Elektroflotte und verschiedenen Ladesäulen viele Erfahrungen sammeln können. Nun ist Greifswald in der Elektromobilität angekommen – das zeigt die Nachfrage aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Privates Laden für Eigenheimbesitzer ist bereits gut möglich. Gewerbekunden, die ihren Gästen eine

Lademöglichkeit bieten oder ihre Flotte teilweise umstellen wollen, können sich schon jetzt von den Stadtwerken beraten lassen. Wir helfen ihnen dabei, die Ladeinfrastruktur, die am besten zu den jeweiligen Anforderungen passt, zu finden und kostengünstig in die Stromversorgung einzubinden.

Zunehmend wird auch für Dienstwagen oder zur Mitarbeiterbindung das Laden am Arbeitsplatz gewünscht. Mit unserem Angebot an zuverlässiger Ladesäulentechnik und einem gesetzeskonformen Abrechnungsmanagement, welches auch für Fahrzeugflotten oder das Laden von Mitarbeiterautos eingesetzt werden kann, sind wir – die Stadtwerke Greifswald – Ihr Ansprechpartner, wenn es um Elektromobilität geht.

Die Stadtwerke müssen als Betreiber öffentlicher Ladesäulen alle Standards einhalten. Mit dem dafür eingesetzten Betriebsprogramm „Greifswald-Lade-Manager“ werden die Ladesäulen über Funk angesteuert, so dass alle Lade- und Bezahlvorgänge erfasst und automatisch abgerechnet werden können. Damit helfen wir unseren Kunden, die Ladeinfrastruktur mit minimalem Aufwand zu betreiben.

Hansering: Großbaustelle der Stadtwerke

Der Hansering war in den vergangenen Monaten eine Großbaustelle der Stadtwerke. Von den Credner Anlagen/Steinbeckerstraße bis zum Fangenturm wurden neue Kabelsysteme für die Mittel- und Niederspannungsversorgung des Stadtzentrums in den künftigen Gehweg des Hanserings gelegt.

Die anstehende Sicherung der Kaimauer und eine tiefere Verankerung der Spundwand in den Baugrund bargen ein hohes Risiko, die dort liegenden Leitungen zu beschädigen. Deshalb wurden die Kabelsysteme für die Mittel- und Niederspannungsversorgung des Ortsnetzes vor der Umgestaltung des Hanserings neu verlegt. Bei dieser Maßnahme investierten die Stadtwerke rund 775.000 Euro. Der Bauablauf war gut geplant und wurde doch jede Woche neu den Bedingungen angepasst. Die milde Witterung half dabei, die vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern begleiteten Tiefbauarbeiten planmäßig



Abb.: Die Archäologen dokumentierten auch diese Siedlungsreste unter der Geländekante.



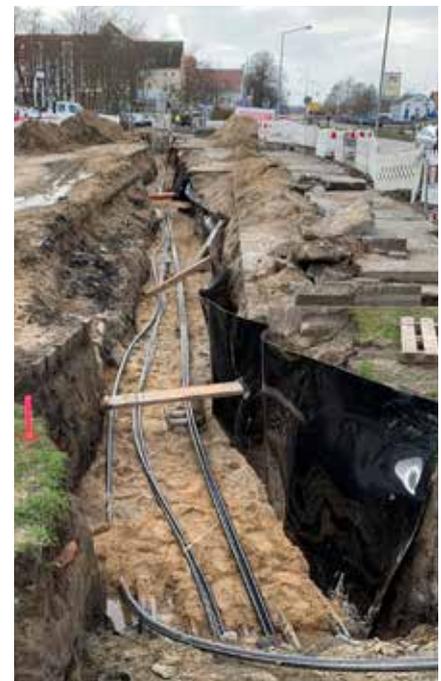
durchzuführen. Wir danken besonders der Landesarchäologie für die sehr gute Zusammenarbeit bei diesem Projekt!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wir wissen, dass diese Arbeiten für die direkten Anwohner mit Lärmbelästigungen einhergingen und dass längere Wege und andere Unannehmlichkeiten durch die Tiefbauarbeiten in Kauf genommen werden mussten. Deshalb möchten wir Ihnen herzlich für das Verständnis danken, das Sie uns entgegengebracht haben.

Abb. oben: Eine provisorische Fußgängerbrücke sichert den Zugang zur Knopfstraße, während gleichzeitig drei Bautrupps an der Kabeltrasse arbeiten.

Abb. unten: So sah die neue Kabeltrasse am Hansering im Bereich Knopfstraße bis Johann-Sebastian-Bach-Straße aus.“



Darum Stadtwerke – und bringen Sie Ihre Freunde mit!

Unser Slogan „Mensch. Region. Umwelt.“ bringt auf den Punkt, wofür wir stehen.

Wir versorgen seit 1991 sicher und ressourcenschonend die Universitäts- und Hansestadt Greifswald und deren Umland mit Energie und naturbelassenem Trinkwasser. Die Daseinsvorsorge vor Ort ist unsere zentrale Aufgabe. Wir sind von hier und wissen daher, wie die Menschen vor Ort denken und fühlen. Darum können wir sie gut beraten und unterstützen. Mit partnerschaftlich angelegten Sponsoring- und Spendenaktionen unterstützen wir regionale und soziale Initiativen sowie Projekte der Kinder- und Jugendförderung. Dabei liegen uns die Menschen am Herzen, die mit ihrer gemeinnützigen Arbeit das Leben in Vorpommern-Greifswald und die Vielfalt der Region bereichern. So haben wir in den letzten Monaten, als unsere Veranstaltungen wegen der Corona-Maßnahmen ausfallen mussten, mit den kleinen Präsenten am „Kinderzaun“ vielen Kindern und Eltern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Auch unsere gut besuchte „Kindershow im Auto“ mit „Clown Fidibus“ wird vielen Kindern in guter Erinnerung bleiben.

Unser Slogan „Mensch. Region. Umwelt.“ bringt auf den Punkt, wofür wir stehen.

Wichtiger Wirtschaftsfaktor in Vorpommern

Unsere externen Aufträge werden vorrangig an Unternehmen aus der näheren Umgebung vergeben. Deshalb bleibt die Wertschöpfung hier. Davon profitieren viele Unternehmen mit hunderten Arbeitsplätzen in Greifswald und Vorpommern.

Rund 210 Menschen haben in den Stadtwerken Greifswald einen sicheren und nach Tariflohn entgoltenen



Freunde werben unter:
sw-greifswald.de/freunde



Arbeitsplatz; zur Zeit erlernen 17 Auszubildende in den Stadtwerken einen Ausbildungsberuf. Außerdem fließen unsere erwirtschafteten Gewinne direkt an die Stadt. Davon profitieren alle hier lebenden Menschen. Durch unsere erfolgreiche Arbeit sichern wir den Betrieb des Freizeitbades Greifswald und den Stadtbusverkehr in Greifswald.

Empfehlen Sie uns Ihren Freunden!

Sie sind mit Ihren Stadtwerken Greifswald zufrieden? Dann empfehlen Sie uns doch weiter! Dafür erhalten Sie 15,- Euro von uns.

Wir werden der von Ihnen geworbenen Person unter den genannten Kontaktdaten ein Vertragsangebot zustellen. Kommt ein Vertrag mit der Person zustande, überweisen wir Ihnen zum Dank 15,- Euro direkt auf Ihr Konto.

Werben Sie so viele Freunde, wie Sie möchten! Die Prämie erhalten Sie für jeden von Ihnen geworbenen Neukunden, der mit uns einen Vertrag für Strom oder Gas abschließt.

Magazin gelesen? Dann Rätsel lösen!

Gewinnen Sie
4 x 1
Stromgutschein
im Wert von je 50,- Euro!

Wenn Sie unser Heft aufmerksam gelesen haben, können Sie unser Rätsel leicht lösen.

1 Herausgeber dieser Publikation ist die Stadtwerke _____ GmbH.

2 Welches Virus (allgemeine Kurzform) hält uns in Atem?

3 Am 31. März hatte der „_____“ Premiere.

4 Zur „Kindershow im _____“ begeisterte Clown Fidibus die Kinder.

5 Die Großbaustelle der Stadtwerke im 1. Halbjahr war am _____.

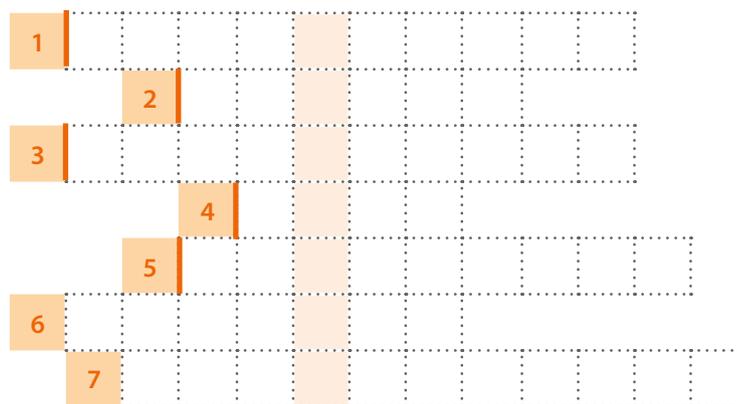
6 Stadtwerker spendeten 2.500 _____ Freizeit.

7 Für die Elektromobilität ist ein Netz von _____ erforderlich.

Einsendeschluss: 10.08.2020!

Schicken Sie uns das Lösungswort per E-Mail an aktion@sw-greifswald.de oder per Post an Stadtwerke Greifswald, „Rätsel Kundenzeitung“, Gützkower Landstraße 19–21, 17489 Greifswald! Nutzen Sie auch unseren Hausbriefkasten!

LÖSUNGSWORT



Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren außer Mitarbeitern der Stadtwerke Greifswald. Gewinnen können Sie 4 x 1 Stromgutschein im Wert von je 50,- Euro. Diese werden Ihrem Kundenkonto auf der nächsten Jahresrechnung gutgeschrieben. Der Gewinn kann nicht bar ausgezahlt werden. Nur die richtigen Antworten von Lesern, die uns bis zum 10. August 2020 das Lösungswort schriftlich mitgeteilt haben, können bei der Verlosung berücksichtigt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt; ihre Namen werden auf unserer Homepage (www.stadtwerke-greifswald.de) veröffentlicht.



STADTWERKE
Greifswald

Mensch. Region. Umwelt.

BABY-BONUS

Wir gratulieren
zum Nachwuchs!

Unser Begrüßungsgeschenk:
25,- €*, kultiges Baby-Shirt
u.v.m.

* Gutschrift auf Ihre Stromrechnung von den Stadtwerken Greifswald
Weitere Informationen: sw-greifswald.de/baby_bonus